

Strassen- und Wegreglement

**Einwohnergemeinde
Lengnau**



1. ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN	3
Geltungsbereich	3
Vorbehalt anderen Rechts	3
Gegenstand	3
Strassenbegriff	3
Strassenklassen	3
Staatsstrassen	3
Gemeindestrassen	3
2. WIDMUNG, ENTWIDMUNG, ÜBERNAHME UND ABTRETUNG	4
3. NEUANLAGE UND AUSBAU	4
Planungsgrundsätze	4
Begriffe	4
Anpassungsarbeiten	4
Grundeigentümerbeiträge	5
4. UNTERHALT	6
Instandstellung	6
Staatsstrassen	6
Gemeindestrassen	6
Flurwege	6
Gemeindeversammlung	7
Gemeinderat	7
Bau- und Werkkommission	7
Inkrafttreten	7

1. ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

Geltungsbereich	<p>Art. 1 ¹Dieses Reglement findet Anwendung auf alle in der Gemeinde Lengnau gelegenen Strassen, Wege, Brücken, Stege und Plätze, welche dem allgemeinen Verkehr dienen und als öffentlich oder privat im Sinne des kantonalen Strassengesetzes gelten. Hiezu gehören auch öffentliche Wegrechte (Fuss- und Fahrwegrechte).</p> <p>²Für die Staatsstrassen gelten die Bestimmungen des kantonalen Strassengesetzes.</p>				
Vorbehalt anderen Rechts	<p>Art. 2 Für die nicht in diesem Reglement aufgeführten Punkte, gelten die einschlägigen Bestimmungen des eidgenössischen, kantonalen und kommunalen Rechts (insbesondere des Gemeindebaureglements).</p>				
Gegenstand	<p>Art. 3 Dieses Reglement regelt insbesondere:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Die Widmung, Entwidmung, Übernahme und Abtretung von Strassen durch die Gemeinde sowie die Grundeigentümerbeiträge.2. Instandstellung der Strassen3. Winterdienst4. Die Benützung der Strassen5. Die Zuständigkeiten				
Strassenbegriff	<p>Art. 4 Unter dem Begriff „Strassen“ versteht dieses Reglement nicht nur alle Strassen, sondern auch Wege, Gehwege, Fusswege, Radwege, Brücken, Stege und Plätze auf, über und unter der Erdoberfläche mit Einschluss der Park-, Wende- und Ausstellplätze (ausgenommen Parkhäuser und ähnliche Anlagen) sowie alle Bestandteile und Schutzeinrichtungen im Sinne des kantonalen Strassengesetzes (SG) vom 4. Juni 2008.</p>				
Strassenklassen	<p>Art. 5 Die Gemeinde Lengnau unterscheidet zwischen folgenden Strassen:</p> <table><tr><td>Klasse I</td><td>Öffentliche Strassen: Staatsstrassen Gemeindestrassen (A, B + C) Öffentliche Strassen privater Eigentümer (D) Öffentliche Flur- und Waldwege (E) Öffentliche Fusswege (F)</td></tr><tr><td>Klasse II</td><td>Privatstrassen (D): Strassen- und Weganlagen von Weggenossenschaften Haus- und Hofzufahrten Flur- und Waldwege</td></tr></table>	Klasse I	Öffentliche Strassen: Staatsstrassen Gemeindestrassen (A, B + C) Öffentliche Strassen privater Eigentümer (D) Öffentliche Flur- und Waldwege (E) Öffentliche Fusswege (F)	Klasse II	Privatstrassen (D): Strassen- und Weganlagen von Weggenossenschaften Haus- und Hofzufahrten Flur- und Waldwege
Klasse I	Öffentliche Strassen: Staatsstrassen Gemeindestrassen (A, B + C) Öffentliche Strassen privater Eigentümer (D) Öffentliche Flur- und Waldwege (E) Öffentliche Fusswege (F)				
Klasse II	Privatstrassen (D): Strassen- und Weganlagen von Weggenossenschaften Haus- und Hofzufahrten Flur- und Waldwege				
Staatsstrassen	<p>Art. 6 Staatsstrassen stehen im Eigentum des Kantons und umfassen Hauptstrassen und dazugehörige Gehwege, Radwege, Bushaltestellen und Ausstellplätze.</p>				
Gemeindestrassen	<p>Art. 7 Gemeindestrassen (Klasse I A, B + C) sind die von der Gemeinde zum Zwecke der allgemeinen Benützung gebauten oder als solche eingereichten sowie die gemäss kantonalem Baugesetz im Gemeindeeigentum stehenden oder übergebenen Erschliessungsstrassen.</p>				

Öffentliche Strassen privater Eigentümer	Art. 8 Öffentliche Strassen privater Eigentümer (Klasse I D) sind Strassen, die von Privaten gebaut wurden oder an Private übergingen und dem Gemeingebrauch gewidmet sind.
Öffentliche Flur- und Waldwege	Art. 9 Öffentliche Flur- und Waldwege (Klasse I E) sind Wege, die vorwiegend der Erschliessung von Feld und Wald zum Zwecke der Bewirtschaftung dienen. Diese gehören entweder der Gemeinde oder einer anderen öffentlichen Körperschaft oder stehen durch Dienstbarkeit oder Vertrag der Öffentlichkeit zur Verfügung.
Öffentliche Fusswege	Art. 10 Öffentliche Fusswege (Klasse I F) stehen dem motorisierten Verkehr nicht oder nur sehr beschränkt zur Verfügung. Sie sind im Eigentum der Gemeinde oder einer anderen öffentlichen Körperschaft. Zu den öffentlichen Fusswegen zählen auch Wege, die über Privateigentum führen, insofern sie grundbuchlich (Wegdienstbarkeit) oder vertraglich der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wurden.
Privatstrassen	Art. 11 Privatstrassen (Klasse II) sind von Privaten erstellte oder übernommene Strassen, die nicht der Öffentlichkeit gewidmet sind oder auf denen keine Dienstbarkeiten zugunsten der Öffentlichkeit errichtet sind.
Strassenverzeichnis	Art. 12 Die Strassen der Klasse IA, IB, IC, IE und der Klasse IID sind in einem Strassenverzeichnis aufzuführen. Dieses ist durch den Gemeinderat laufend nachzutragen

2. WIDMUNG, ENTWIDMUNG, ÜBERNAHME UND ABTRETUNG

Art. 13 Gemeindestrassen gelten mit ihrer Übergabe an den Verkehr als dem Gemeingebrauch gewidmet. Für die Übernahme und Abtretung von Privatstrassen gelten die Bestimmungen des Strassengesetzes sinngemäss.

3. NEUANLAGE UND AUSBAU

1. Allgemeines

Planungsgrundsätze	Art. 14 Für Strassenplanung, Strassenbau, Strassenbeleuchtung und Strassenreparaturarbeiten gilt die kantonale Gesetzgebung wie auch die einschlägigen Normen der SIA, SNV, VSS, SN etc.
Begriffe	Art. 15 ¹ Als Neuanlage gilt die Erstellung einer neuen oder einer zusätzlichen Strassenverbindung. ² Unter Ausbau wird verstanden, die Erweiterung oder Veränderung und Umgestaltung der Verkehrsfläche einer Strasse. Als Ausbau gilt auch die Strassenverleugung, mit der keine zusätzliche Verkehrsfläche geschaffen wird.

2. Neuanlage und Ausbau öffentlicher Strassen

Anpassungsarbeiten	Art. 16 Für die technischen Anforderungen für Neuanlagen und Ausbauten von Strassen gilt die kantonale Gesetzgebung wie auch die einschlägigen Normen der SIA, SNV, VSS, SN etc.
--------------------	---

3.Finanzierung

Grundeigentümer-
beiträge

Art. 17 ¹Den Grundeigentümern sind die Kosten der Neuanlage und des Ausbaus von Strassen und Strassenbeleuchtungsanlagen, die ihnen einen Vorteil bieten, gemäss nachstehendem Strassenklassierungsverzeichnis, im Sinne von Art. 111 ff des Baugesetzes, zu überwälzen.

²Der Beitragssatz wird nach dem Kreditbeschluss der Urne/Gemeindeversammlung/Gemeinderat veröffentlicht. Er kann mit Gemeindebeschwerde beim Regierungsstatthalter angefochten werden.

³Für die Erhebung der Grundeigentümerbeiträge kommen Art. 111 ff. des kantonalen Baugesetzes zur Anwendung.

⁴Der provisorische Grundeigentümerbeitragsplan wird nach dem Kreditbeschluss der Urne/Gemeindeversammlung/Gemeinderat vor Baubeginn erstellt.

⁵50% vom Grundeigentümerbeitrag (Betrag Grundeigentümersatz) des bewilligten Kredites können 30 Tage ab Baubeginn als à-Konto-Zahlung in Rechnung gestellt werden (Zahlungsfrist 90 Tage). Dieser Betrag wird zum Satz der 1. Hypothek verzinst. Inkassomassnahmen unterbleiben bis zur Verfügung des Grundeigentümerbeitragsplanes.

⁶Im übrigen gelten die Bestimmungen des kantonalen Baugesetzes.

⁷Die Strassenklassierung ist als Teil dieses Reglementes im Anhang festgelegt.

4. UNTERHALT

- Instandstellung **Art. 18** Für die Instandstellung (Reparaturen) am Strassenkörper und an den zugehörigen Bestandteilen und Schutzeinrichtungen gelten folgende Auflagen:
1. Für Strassenaufbrüche ist bei der Bau- und Werkabteilung eine Strassenaufbruchsbewilligung einzuholen.
 2. Die Grabenränder müssen immer gefräst werden.
 3. Bei definitiven Reparaturen ohne Deckbelag muss mit der Tragschicht ein Fugenband eingebaut werden (Einbau 2-schichtig).
 4. In den Wintermonaten ist die Tragschicht wegen dem Winterdienst bündig oberkant des bestehenden Belags einzubauen.
 5. Die Bauherrschaft und die Werke sind zu ihren Lasten verantwortlich für die sach- und fachgerechte Auffüllung und Verdichtung des Grabens sowie für den Einbau der Tragschicht. Ausnahmen können durch die Bau- und Werkabteilung bewilligt werden.
 6. Nach der Auffüllung des Grabens auf öffentlichem Terrain wird der Deckbelag von einer von der Gemeinde bestimmten Bauunternehmung eingebaut. Die Kosten für den Einbau gehen zu Lasten der Werke bzw. der Privaten (Verursacher) und werden diesen direkt in Rechnung gestellt.
Die Bau- und Werkabteilung kann in Ausnahmefällen bewilligen, dass der Deckbelag durch die Verursacher eingebaut werden darf. Generell gilt dabei:
 - Der Deckbelag darf nur in der Zeit zwischen Mai und Oktober eingebaut werden. Ausnahmen sind durch die Bau- und Werkabteilung zu genehmigen.
 - Bei kunststoffmodifizierten Deckbelägen sind auch die Reparaturen mit dem gleichen Material auszuführen.
 - Bei jedem Deckbelagseinbau ist ein Bitumen-Fugenband einzubauen.
- Staatsstrassen **Art. 19**¹ Der bauliche Unterhalt der Staatsstrassen ist Sache des Staates.
- ²Für die Reinigung, die Grünpflege und den Winterdienst auf Gehwegen entlang von Staatsstrassen sind die Gemeinden verantwortlich.
- Gemeindestrassen **Art. 20** ¹Für den Unterhalt der Gemeindestrassen der Klasse IA bis IC und IE ist die Gemeinde zuständig.
- ²Für den Unterhalt der Privatstrassen der Klasse IID sind die Grundeigentümer zuständig.
- ³Der Winterdienst besteht aus Schneeräumung, Glatteis- und Schneeglättebekämpfung.
- Flurwege **Art. 21** ¹Für den Unterhalt der Flurwege der Klasse IE ist die Gemeinde zuständig.
- ²Verunreinigungen auf Wegen sind vom Verursacher innerhalb 24 Stunden zu beseitigen. Unterlässt er diese Pflicht, führt die Gemeinde die Arbeiten zu Lasten des Verursachers aus.
- ³Die Ein- und Ausläufe der Landentwässerungsrohre sind vom Landbewirtschafter frei und sauber zu halten.
- ⁴Zur Unkrautbekämpfung dürfen chemische Mittel nur eingesetzt werden, wenn das Unkraut die Strasse erheblich beschädigen würde und nicht auf andere zumutbare bzw. verhältnismässige Weise beseitigt werden kann.

5. BENÜTZUNG

Art. 22 Die Benützung öffentlicher Strassen richtet sich nach den Bestimmungen des Strassengesetzes Art. 65 bis 72. Diese Vorschriften gelten auch für die öffentlichen Flur- und Waldwege.

6. ZUSTÄNDIGKEITEN

Gemeindever-
sammlung

Art. 23 Der Gemeindeversammlung evtl. der Urnengemeinde obliegen:

- a) der Erlass und die Änderung der baurechtlichen Grundordnung
- b) die Abänderung und Aufhebung von Überbauungsordnungen (UeO) und Zonen mit Planungspflicht (ZPP) im Sinne kantonalen Baugesetzes.

Gemeinderat

Art. 24 Dem Gemeinderat obliegen der Erlass, die Abänderung und Aufhebung von Überbauungsordnungen (UeO) nach den Bestimmungen des Baugesetzes, wenn die Überbauungsordnung eine Zone mit Planungspflicht (ZPP) betrifft oder lediglich Detailerschliessungsanlagen festhält.

Bau- und Werk-
kommission

Art. 25 Der Bau- und Werkkommission obliegen alle Befugnisse, für welche nicht ausdrücklich ein anderes Gemeindeorgan zuständig ist.

7. WIDERHANDLUNGEN

Art. 26 Widerhandlungen gegen die Vorschriften dieses Reglements, gegen die übrigen Gemeindebauvorschriften und die darauf erlassenen Einzelverfügungen werden nach den Bestimmungen des Strassengesetzes vom Richter geahndet (Art. 83 bis 85 SG).

8. SCHLUSSBESTIMMUNGEN

Inkrafttreten

Art. 27 ¹Das Reglement tritt mit seiner Genehmigung durch das Amt für Gemeinden und Raumordnung (AGR) in Kraft.

²Mit Inkrafttreten dieses Reglements werden alle diesem Reglement widersprechenden Gemeindevorschriften und Beschlüsse aufgehoben.

An der Gemeindeversammlung der Einwohnergemeinde 2543 Lengnau BE vom 03. Juni 2010 wurde dieses Datenschutzreglement der Einwohnergemeinde Lengnau genehmigt.

2543 Lengnau BE, 03.06.2010

Der Präsident

Der Geschäftsleiter

Max Wolf

Marcel Krebs

Auflagezeugnis

Das vorstehende Datenschutzreglement der Einwohnergemeinde Lengnau ist 30 Tage vor der Gemeindeversammlung vom 03. Juni 2010 bei der Präsidualabteilung der Einwohnergemeinde Lengnau öffentlich aufgelegt. Die Auflage- und Einsprachefrist wurde im Anzeiger Amt Büren und Umgebung vom 29. April 2010 bekannt gemacht. Einsprachen sind bis 30 Tage nach der Gemeindeversammlung keine unterbreitet worden.

2543 Lengnau BE, 12.08.2010

Der Geschäftsleiter

Marcel Krebs

ANHANG

Strassenverzeichnis der Gemeindestrassen für die Grundeigentümer-beiträge

Staatsstrassen: Hauptverkehrsstrassen

1. Staatsstrassen werden vom Kanton ausgebaut.
2. Folgende Strassen gelten als Staatsstrassen:
Badmattstrasse, Bielstrasse, Bürenstrasse und Solothurnstrasse

Basiserschliessung:

Verbindungsstrassen Quartiersammelstrassen

Klasse A Klasse B

<i>Strassenname</i>	<i>Parz. Nr.</i>	<i>Länge in Meter</i>	<i>Fläche in m²</i>	<i>Kl. I</i>	<i>Beitragssatz Gemeinde / Eigentümer</i>	
Bahnhofplatz	2768	103	1'636	B	60 %	40 %
Bahnhofstrasse	1	247	2'458	B	60 %	40 %
Beundenstrasse	2746	459	2'835	B	60 %	40 %
Eichholzweg (Ostteil)	3148	350	3'308	A	70 %	30 %
Eichholzweg (Westteil)	57	406	2'434	A	70 %	30 %
Emil-Schiblistrasse	2186	428	3'601	B	60 %	40 %
Eschenweg	89	337	2'042	B	60 %	40 %
Fabrikstrasse (West)	28	151	1'480	B	60 %	40 %
Gotthelfstrasse	836	342	2'963	B	60 %	40 %
Industriestrasse (Nord)	2565	213	1'774	A	70 %	30 %
Industriestrasse (West)	2837	156	1'323	A	70 %	30 %
Industriestrasse (Süd)	3258	417	3'392	A	70 %	30 %
Jungfraustrasse	49	378	2'817	B	60 %	40 %
Kleinfeldstrasse	2255	517	4'025	B	60 %	40 %
Krähenbergstrasse	14	837	5'166	B	60 %	40 %
Lengnaustrasse	div.	231	1'180	A	70 %	30 %
Moosstrasse (Nordteil)	40	352	3'271	A	70 %	30 %
Oelestrasse	19	426	3'254	A	70 %	30 %
Pleutenenstrasse	29	288	1'867	B	60 %	40 %
Rigiweg	56	402	2'490	B	60 %	40 %
Rolliweg	2848	571	3'234	B	60 %	40 %
Rolliweg (Ostteil)	3173	350	1'462	B	60 %	40 %
Solothurnstrasse (Teil Büren-Badmattstr.)	3267	215	2'739	B	60 %	40 %
Unterer Eggen	30	123	840	B	60 %	40 %

Detailerschliessung: Erschliessungsstrassen Klasse C

<i>I Strassenname</i>	<i>Parz. Nr.</i>	<i>Länge in Meter</i>	<i>Fläche in m²</i>	<i>Kl. I</i>	<i>Beitragssatz Gemeinde / Eigentümer</i>	
Ahornweg	2738	66	414	C	20 %	80 %
Alpenblick Nord	37	270	1'444	C	20 %	80 %
Alpenblick Süd	36	283	1'520	C	20 %	80 %
Alpenstrasse	1899	85	445	C	20 %	80 %
Bäregässli	2786	62	304	C	20 %	80 %
Birkenweg	2643	334	2'015	C	20 %	80 %
Buchenweg (Nordteil)	41	90	461	C	20 %	80 %
Buchenweg (Südteil)	2737	67	444	C	20 %	80 %
Chasseralweg	2236	274	1'554	C	20 %	80 %
Dahlienweg	2809	94	559	C	20 %	80 %
Denkmalweg (West)	2846	245	1'142	C	20 %	80 %
Denkmalweg (Jungfraustr.-Rigiweg)	944	246	1'457	C	20 %	80 %
Denkmalweg (Bereich Eichholz)	2847	58	375	C	20 %	80 %
Denkmalweg (Ost)	3161	199	795	C	20 %	80 %
Eigerweg (Nordteil)	2850	134	575	C	20 %	80 %
Eigerweg (Südteil)	1965	32	132	C	20 %	80 %
Erlenweg	1844	72	297	C	20 %	80 %
Eyweg (Nord)	3108	1'146	7'680	C	20 %	80 %
Eyweg (Süd)	2962	391	2'625	C	20 %	80 %
Fabrikstrasse (Ost)	2778	181	1'187	C	20 %	80 %
Finkenweg	232	99	571	C	20 %	80 %
Friedhofstrasse	44	67	600	C	20 %	80 %
Gewerbestrasse	2838	72	610	C	20 %	80 %
Gottfried-Kellerweg	2121	193	1'007	C	20 %	80 %
Grausteinweg	2742	199	899	C	20 %	80 %
Grenzweg	2735	383	2'024	C	20 %	80 %
Grienbergstrasse	2808	144	736	C	20 %	80 %
Grotweg (Nord)	2803	347	1'550	C	20 %	80 %
Grotweg (Süd) neu	2807	52	278			
Grünweg	1922	127	567	C	20 %	80 %
Gummenweg	42	251	1'406	C	20 %	80 %
Johanna-Spyriweg	2249	389	1'896	C	20 %	80 %
Jurastrasse	1502	288	1'737	C	20 %	80 %
Kändlenstrasse (Nord)	2765	113	892	C	20 %	80 %
Kändlenstrasse (Süd)	2766	91	348	C	20 %	80 %
Kappenweg	38	81	361	C	20 %	80 %
Kappenweg (Stich)	2653	102	451	C	20 %	80 %
Karl-Hiltyweg	2251	215	717	C	20 %	80 %
Karl-Spittelerweg	2252	193	1'468	C	20 %	80 %
Kirchgässli	2748	104	399	C	20 %	80 %
Kirchmattweg	18	99	594	C	20 %	80 %
Krummenweg	2746	88	266	C	20 %	80 %
Küpfgasse	20	254	2'114	C	20 %	80 %
Läusliweg	43	453	2'553	C	0 %	100 %
Lerchenweg (Ostteil)	2812	55	274	C	0 %	100 %
Lindenweg (Ostteil)	2031	253	1'401	C	20 %	80 %
Lindenweg (Westteil)	2274	158	993	C	20 %	80 %
Moosstrasse (Südteil)	1857	509	4'691	C	20 %	80 %
Mönchweg (Nord)	2849	130	653	C	20 %	80 %

Mönchweg (Süd)	2330 + 2527	71	160+195	C	20 %	80 %
Mühleweg	2751	313	1'805	C	20 %	80 %
Nerbenstrasse (West)	27	139	920	C	20 %	80 %
Nerbenstrasse (Ost)	21	189	1'547	C	20 %	80 %
Oberer Eggen	2740	216	1'056	C	20 %	80 %
Pappelweg	2767	112	692	C	20 %	80 %
Pestalozziweg	2170	186	1'565	C	20 %	80 %
Pfarrgasse	2759	59	242	C	20 %	80 %
Quellgässli	2749	49	194	C	20 %	80 %
Rainweg	2784	230	1'072	C	20 %	80 %
Rebweg	34	378	1'579	C	20 %	80 %
Rohrweg	12	378	1'940	C	20 %	80 %
Rohrweg bis Wendepl.	87	68	726	C	20 %	80 %
Römerweg	50	186	1'023	C	20 %	80 %
Rosenweg (West)	2806	200	964	C	20 %	80 %
Rosenweg (Ost)	2665	161	538	C	20 %	80 %
Rothornweg	2284	150	973	C	20 %	80 %
Schulweg	1861	86	469	C	20 %	80 %
Simon-Gfellerweg	2253	239	2'461	C	20 %	80 %
Solothurnstrasse (zu Häuser 69 + 69a)	15	139	929	C	20 %	80 %
Spahrengasse	2783	187	854	C	20 %	80 %
Standweg	2799	147	724	C	20 %	80 %
Stockhornweg	2130	82	435	C	20 %	80 %
Tavelweg	2250	116	634	C	20 %	80 %
Tulpenweg	16	149	574	C	20 %	80 %
Ulmenweg	781	98	620	C	20 %	80 %
Weidenweg	2479	256	1'429	C	20 %	80 %
Weissensteinstr. (West)	2633	114	548	C	0 %	100 %
Weissensteinstr. (Ost)	2672	69	334	C	0 %	100 %
Wildigässli	2758	121	568	C	20 %	80 %
Zollgasse	25	202	982	C	20 %	80 %

Privatstrassen: Erschliessungsstrassen Klasse D

<i>2</i> Strassenname	Parz. Nr.	Länge in Meter	Fläche in m ²	Kl. II	Beitragssatz Gemeinde / Eigentümer
Amselweg	div.	28	116	D	100 %
Bucheggweg	div.	79	372	D	100 %
Bordweg (Nordteil)	2402	55	234	D	100 %
Bordweg (Südteil)	2341	77	336	D	100 %
Chaletweg	div.	111	552	D	100 %
Drosselweg	div.	76	265	D	100 %
Falkenweg	226	77	860	D	100 %
Friedrich Glauserweg	div.	161	535	D	100 %
Gurtenweg	2226	79	399	D	100 %
Höheweg	331	75	317	D	100 %
Hubelweg	504	50	210	D	100 %
Lerchenweg (Westteil)	div.	156	501	D	100 %
Nelkenweg	div.	92	364	D	100 %
Niesenweg	2206	67	354	D	100 %
Schilthornweg (Nord)	2333	89	361	D	100 %
Schilthornweg (Süd)	2225	57	355	D	100 %
Steinackerweg (West)	1996	88	361	D	100 %
Steinackerweg (Ost)	2210	46	183	D	100 %
Winkel	div.	128	673	D	100 %

**Flurwege: GZ - Erschliessungsstrassen Klasse E
Landwirtschaftszonen**

<i>3</i> Strassenname	Parz. Nr.	Länge in Meter	Fläche in m ²	Kl. I	Beitragssatz Gemeinde / Eigentümer
Alter Erlenweg	3257, 2912+3256	746		E	100 %
Altwasserweg	2993	445	1541	E	100 %
Bödmengrabenweg	2965	805	4053	E	100 %
Bürenstrasse Nord	2925	613	2204	E	100 %
Bürenstrasse Süd	2943	869	4065	E	100 %
Eichholz	3137	1'162	6914	E	100 %
Grabenweg	3072	336	1369	E	100 %
Grosser Eyweg	3066	972	3784	E	100 %
Grubenweg Nord	2949	929	4423	E	100 %
Grubenweg Süd	2948	536	2126	E	100 %
Günschenweg (West)	2988	431	1684	E	100 %
Günschenweg (Ost)	2999	491	1963	E	100 %
Hagedornweg	3021	436	1665	E	100 %
Hageweg	2960	286	1515	E	100 %
Hasenweg	3093	160	654	E	100 %
Häuslenweg	3178	894	3486	E	100 %
Lache Weg (Westteil)	3094	860	3594	E	100 %
Lache Weg (Ostteil)	3085	206	889	E	100 %
Leugeneweg	2980	690	2902	E	100 %
Leugene Hubeliweg	bei 3005+3006	371		E	100 %
Moosweg	2921	574	2823	E	100 %
Nussbaumweg	3106	300	1142	E	100 %
Oberes Eichholz	3144	177	709	E	100 %
Rebmauerweg	35	292	899	E	100 %
Rolliweg Ost	3173	???	1462	E	100 %
Schintermattliweg	3102	300	1139	E	100 %
Schützenmattweg	3013	1'017	4341	E	100 %
Stierenmattweg	3018	501	2034	E	100 %
Tunnelweg	3035	755	316	E	100 %
Tunnelweg West	3040	93	391	E	100 %
Tunnelweg Mitte	3043	172	701	E	100 %
Tunnelweg Ost	3046	139	567	E	100 %
Uebergängerweg	2978	425	1707	E	100 %
Unterer Eyweg	3051	1'044	4088	E	100 %
Unterer Erlenweg	2915	462	3138	E	100 %
Unteres Eichholz	3142	197	789	E	100 %
Vorem Holzweg	3174	354	1498	E	100 %
Wäldliweg	3096	109	377	E	100 %
Zur Wyde	2982	210	934	E	100 %